

**Vorlage Nr. 25/0413**

Federf. Stadamt: Büro der Bürgermeisterin

| <b>Vorlage für den</b>                        | Berichterstatter:in   | Zuständigkeit          | Sitzung am | Punkt |
|---|-----------------------|------------------------|------------|-------|
| Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss | Bürgermeisterin Weist | Vorberatung/Empfehlung | 17.11.2025 | 29    |
| Rat   | Bürgermeisterin Weist | Entscheidung           | 20.11.2025 |       |

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH**

**- Bestellung einer Vertretung in die Gesellschafterversammlung -**

**Begründung:**

Die Stadt Gladbeck ist 2018 der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH beigetreten. Die Gesellschaft wurde 2016 gegründet, um Kommunen bei der Entwicklung von Wohnbauflächen zu unterstützen und als „Entwicklungsgesellschaft auf Zeit“ zu agieren. Dabei übernimmt die Gesellschaft alle wesentlichen Arbeitsschritte der Baulandentwicklung für die Kommunen. Dies schließt Erwerb, Finanzierung, Planung, Bau, Vermarktung und Steuerung mit ein. NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH hat keine wirtschaftlichen Eigeninteressen, die kommunalen Ziele stehen immer im Fokus. Die Mittel erhält die Gesellschaft durch das Land NRW über Finanzierungsmittel der NRW.Bank. Gleichzeitig verbleiben alle wichtigen Entscheidungen (Projektlaufzeit, Ankaufspreis Grundstücke, Art der baulichen Nutzung, Verdichtung, Erschließung, Zielgruppenfestlegung Vermarktung, Verkaufspreise usw.) bei der Kommune. Entsprechend hat die Kommune die wirtschaftliche Entscheidungs- und Steuerungsfreiheit und dazu die Chance mögliche finanzielle Überschüsse bei Projekterfolg abzuschöpfen. Mit dieser zentralen wirtschaftlichen Entscheidungs- und Steuerungshoheit innerhalb des Projektes bekommt die Kommune eine Schlüsselfunktion, die sie auch inne hätte, würde sie das Projekt selber durchführen.

Gem. § 10 des Gesellschaftsvertrags ist die Stadt Gladbeck berechtigt, eine Vertretung zu entsenden.

| <b>Mitzeichnungen</b> |                                       |                                 |                 |                 |
|-----------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|
| Bürgermeisterin:      | Erster Beigeordneter/<br>Stadtbaurat: | Stadtkämmerin/<br>Beigeordnete: | Beigeordnete:   | Rechtsamt:      |
| Datum:<br>_____       | Datum:<br>_____                       | Datum:<br>_____                 | Datum:<br>_____ | Datum:<br>_____ |

Über die Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen bestimmt § 113 GO NRW Folgendes:

- (1) Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluß des Rates jederzeit niederzulegen. Die Sätze 1 bis 3 gelten nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den in Absatz 1 genannten Gremien. Sofern weitere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen. Die Sätze 1 und 2 gelten für mittelbare Beteiligungen entsprechend, sofern nicht ähnlich wirksame Vorkehrungen zur Sicherung hinreichender gemeindlicher Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten getroffen werden.

Da nur ein Vertreter der Stadt Gladbeck zu bestellen ist, erfolgt die Bestellung gem. § 50 Abs. 2 GO NRW. Danach werden Wahlen durch offene Abstimmung vollzogen, sofern in diesem Gesetz nichts anderes bestimmt ist. Abweichend dazu ist eine geheime Wahl durchzuführen, wenn mindestens ein Fünftel der Ratsmitglieder dies beantragt. Gewählt ist die vorgeschlagene Person, die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen. Erreicht niemand mehr als die Hälfte der Stimmen, so findet zwischen den Personen, welche die beiden höchsten Stimmzahlen erreicht haben, eine engere Wahl statt. Gewählt ist, wer in dieser engeren Wahl die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Gremien sollen nach § 12 Abs. 7 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (LGG NRW) geschlechtsparitatisch besetzt werden. Bei der Aufstellung von Listen und Kandidaturen für Wahlgremien soll der Anteil von Frauen gem. § 12 Abs. 4 LGG NRW mindestens 40 Prozent betragen.

Bisher wurden Erster Beigeordneter/Stadtbaurat Dr. Kreuzer als Vertreter und der Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Verkehr, Herr Fuchte, als Stellvertreter in die Gesellschafterversammlung der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH entsendet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

| Ertrag   | € |
|----------|---|
| einmalig |   |
| jährlich |   |

| Aufwand                    | € |
|----------------------------|---|
| einmalig                   |   |
| jährlich                   |   |
| <i>darin enthalten:</i>    |   |
| Personalaufwand            |   |
| Sach- und Dienstleistungen |   |
| Transferaufwand            |   |

**investiver Finanzplan**

| Einzahlung              | € |
|-------------------------|---|
| einmalig                |   |
| jährlich                |   |
| <i>darin enthalten:</i> |   |
| Zuschüsse               |   |
| Beiträge Dritter        |   |

| Auszahlung | € |
|------------|---|
| einmalig   |   |
| jährlich   |   |

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

- keine wesentliche Klimarelevanz**  
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**  
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**  
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:**

Als Vertreter der Stadt Gladbeck in der Gesellschafterversammlung der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH wird Erster Beigeordneter/Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer entsendet.

Für die Stellvertretung wird der Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Verkehr, Herr Karsten Fuchte, benannt.

Die Bürgermeisterin



---

- Bettina Weist -

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: